

Im Wintersemester 2015/16 studierten an den Hochschulen in Sachsen 16 611 ausländische Studenten, so viele wie noch nie. Damit waren 14,7 Prozent aller Studenten Ausländer. Sie kamen aus insgesamt 149 Ländern. Die größte Gruppe bildeten mit einem Anteil von 17,4 Prozent die Chinesen, gefolgt von den Österreichern mit einem Anteil von 10,3 Prozent. Unter den ausländischen Studenten waren 56,6 Prozent Männer.

40,1 Prozent der ausländischen Studenten studierten in der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften (6 654) und 22,8 Prozent in der Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (3 795). Im Prüfungsjahr 2015 wurden 2 449 Prüfungen (11,0 Prozent) erfolgreich von ausländischen Absolventen bestanden, darunter waren 226 Promotionen.

Der Anteil ausländischer Beschäftigter am wissenschaftlich-künstlerischen Personal an sächsischen Hochschulen lag 2015 bei 10,0 Prozent bzw. 1 993 Personen (ohne studentische Hilfskräfte). Am häufigsten besaßen diese die russische Staatsangehörigkeit. 2015 wurden in sächsischen Betrieben 957 ausländische Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen ausgebildet. Ihr Anteil unter den Auszubildenden betrug damit 2,0 Prozent.

Ausländische Studenten an Hochschulen im Wintersemester 2015/16 nach Fächergruppen

Fächergruppe	Insgesamt	Anteil an der Gesamtzahl der Studenten in %
Geisteswissenschaften	1 835	14,4
Sport	129	7,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 795	11,4
Mathematik, Naturwissenschaften	1 642	14,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1 297	15,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	162	6,6
Ingenieurwissenschaften	6 654	17,2
Kunst, Kunstwissenschaft	943	19,8
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	154	92,2
Insgesamt	16 611	14,7



Weitere Publikationen zum Thema:
www.statistik.sachsen.de/html/369.htm
www.statistik.sachsen.de/html/645.htm

Alle Statistischen Berichte können Sie kostenlos unter www.statistik.sachsen.de herunterladen.

Herausgeber:
 Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Redaktion:
 Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Gestaltung und Satz:
 Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Druck:
 Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste
Redaktionsschluss:
 November 2016
Bezug:
 Diese Druckschrift kann kostenfrei bezogen werden bei:
 Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
 Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz
 Telefon: +49 3578 33-1245
 Telefax: +49 3578 33-55 1245
 E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de
www.statistik.sachsen.de

Verteilerhinweis
 Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

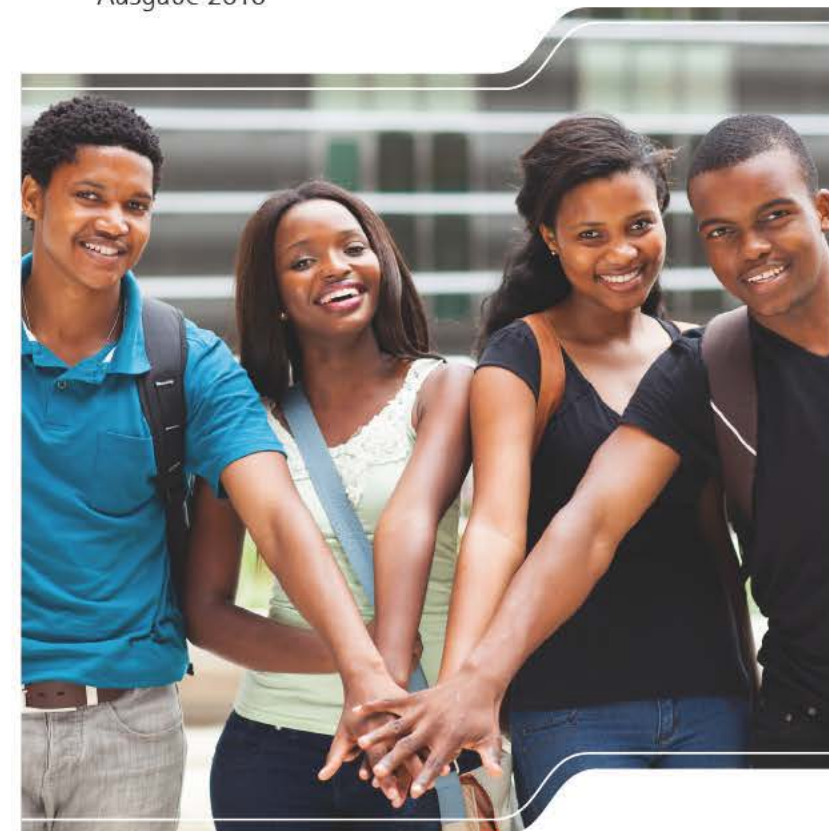
Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright
 Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2016
 Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Titelbild: panthermedia.net / michaeljung

Ausländische Mitbürger in Sachsen

Ausgabe 2016

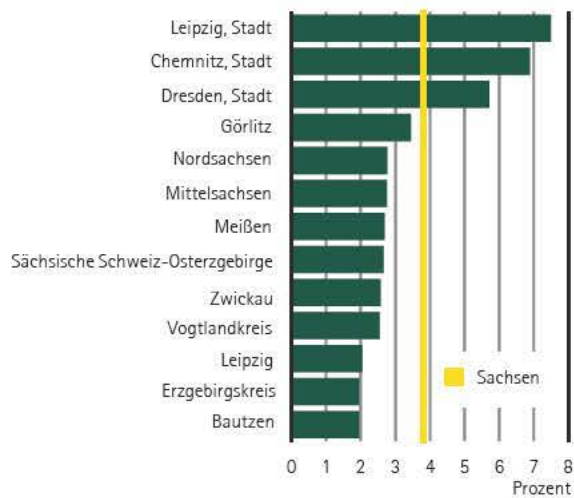


Für Smartphones: Bildcode scannen und Sie finden weitere interessante statistische Ergebnisse und Informationen zum Thema.



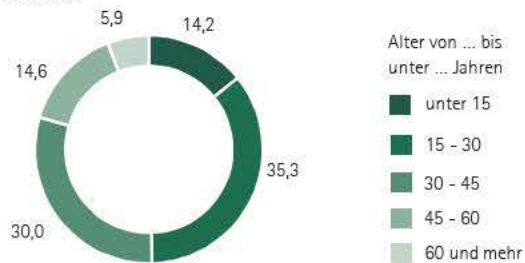
Ausländische Mitbürger 2015 in Sachsen

Ausländeranteil 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

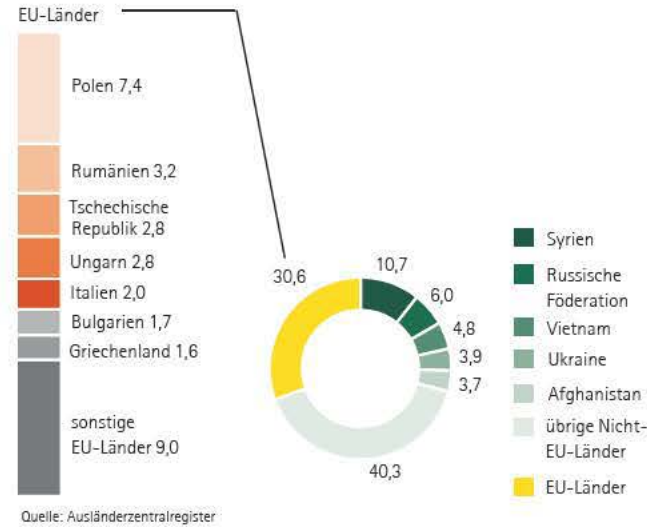


Am Ende des Jahres 2015 waren 158 743 der 4,08 Millionen Einwohner des Freistaates Sachsen Ausländer. Der daraus resultierende Anteil ausländischer Mitbürger an der Gesamtbevölkerung in Höhe von 3,9 Prozent liegt deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 10,5 Prozent. In den Kreisfreien Städten des Freistaates Sachsen betrug der Ausländeranteil 5,7 (Dresden, Stadt), 6,9 (Chemnitz, Stadt) bzw. 7,5 Prozent in Leipzig. In den Landkreisen lag er außer im Landkreis Görlitz unter 3 Prozent.

Ausländer 2015 nach Altersgruppen in Prozent



Ausländer in Sachsen 2015 nach Staatsangehörigkeit



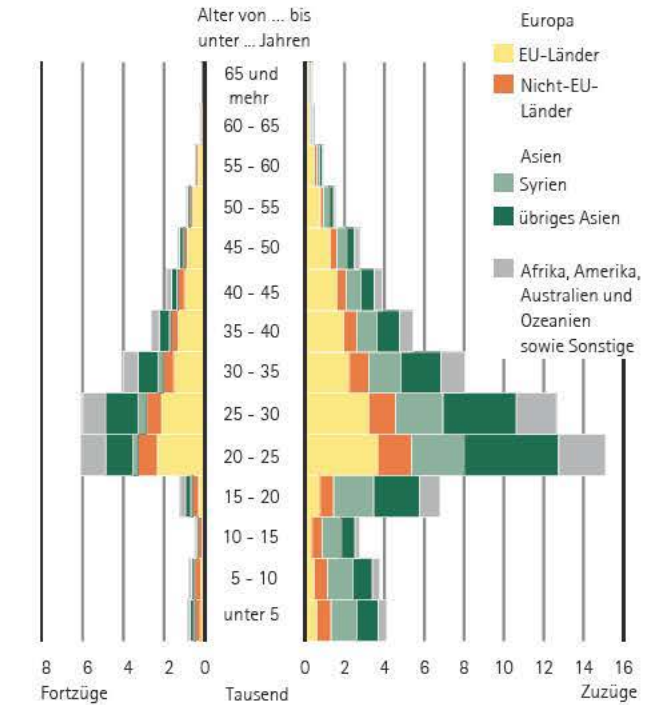
Laut Ausländerzentralregister waren 2015 in Sachsen mehr als 180 Staatsangehörigkeiten vertreten. Die größte Gruppe der in Sachsen lebenden Ausländer waren Syrer (10,7 Prozent), gefolgt von Polen (7,4 Prozent), russischen Staatsbürgern (6,0 Prozent), Vietnamesen (4,8 Prozent), Ukrainern (3,9 Prozent) und Afghanen (3,7 Prozent). Fast jeder dritte Ausländer in Sachsen (30,6 Prozent) besaß Ende 2015 eine EU-Staatsangehörigkeit.

Das Durchschnittsalter der in Sachsen lebenden Ausländer betrug 31,9 Jahre. Vier Fünftel der ausländischen Bevölkerung waren jünger als 45 Jahre. Jeder siebente Ausländer war im Alter von 45 bis unter 60 Jahren. Nur 5,9 Prozent der Ausländer waren 60 Jahre und älter. Die meisten Ausländer (59,2 Prozent) waren männlich.

2015 kamen 68 569 Ausländer nach Sachsen, darunter fast die Hälfte (48,3 Prozent) aus Asien. 27 299 Ausländer zogen im gleichen Jahr aus Sachsen weg. Daraus ergab sich ein Wanderungsgewinn von 41 270 ausländischen Personen. Mehr als die Hälfte (54,1 Prozent) aller Zu- und Fortzüge von Ausländern betrafen die Altersgruppe 20 bis unter 35 Jahre.

Im Jahr 2015 wurde an 17 400 Personen erstmals eine Aufenthaltserlaubnis erteilt, darunter 33,6 Prozent zum Zwecke der Ausbildung, 8,8 Prozent zu Erwerbszwecken, 32,1 Prozent aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen und 24,0 Prozent zum

Zu- und Fortzüge von Ausländern 2015 über die Grenze des Freistaates Sachsen nach Staatsangehörigkeit



Zwecke des Familiennachzugs. 1,4 Prozent der Aufenthaltserlaubnisse wurden aufgrund eines besonderen Aufenthaltsrechts nach Maßgabe des Abschnitts 7 des Aufenthaltsgesetzes erteilt.

Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) von Ausländern über die Grenze des Freistaates Sachsen 2000 bis 2015

